



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Information 524/2018

Potsdam, 21.08.2018 (mk)

Regenbogenland, Löwenzahn und Sausewind: Oberbürgermeister besucht drei Kita-Baustellen

KIS erhöht Kita-Investitionen deutlich/ Jann Jakobs: „Wollen bestmögliche Rahmenbedingungen für die Jüngsten schaffen“

Oberbürgermeister Jann Jakobs besuchte am Dienstag, den 21. August 2018 gemeinsam mit dem Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung, Mike Schubert, und dem Werkleiter des Kommunalen Immobilien Service Potsdam, Bernd Richter, drei Kitas in unterschiedlichen Phasen der Sanierung durch den Kommunalen Immobilien Service.

Oberbürgermeister Jann Jakobs auf der Tour: „Für junge Familien und die Betreuung ihrer Jüngsten wollen wir in Potsdam die bestmöglichen Rahmenbedingungen schaffen. Deshalb sind Investitionen im Kita-Bereich zentral für eine auch weiterhin erfolgreiche familienfreundliche Entwicklung unserer Landeshauptstadt. Alleine 2018 und 2019 stehen für neue und erweiterte Kitas und Horte mehr als 22 Millionen Euro zur Verfügung. Das ist gut angelegtes Geld.“

Der Kommunale Immobilien Service investiert in diesem Jahr 11,2 Millionen Euro in die Verbesserung der Kita-Infrastruktur in der Landeshauptstadt Potsdam. Das ist ein Anstieg von 45% zum Vorjahr. Neben den drei besuchten Kindertagesstätten gehören dabei die Fertigstellung der Kita Kinderland und der Neubau der Kita in der Burgstraße 23 zu den wichtigsten Investitionsprojekten bei Kitas und Horten. Umfängliche Informationen zu den KIS-Bauprojekten im Kita-Bereich finden Sie unter www.kis-potsdam.de.

Insgesamt werden im kommenden Kita-Jahr in der Landeshauptstadt Potsdam 18.354 Kinder in Krippe, Kita und Hort betreut (Stichtag 1. Juni 2018). Sie unterteilen sich in 3.905 Plätze für Kinder von 0 bis unter 3 Jahren, 6.385 Plätze für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt und 8.064 Plätze für Kinder im Grundschulalter. Dieses Platzangebot wird sichergestellt durch 121

Einrichtungen bei 48 freien Trägern, sieben Andere Kinderbetreuungsangebote (AKi), sieben pädagogisch begleiteten Eltern-Kind-Gruppen, eine Kurzzeitkinderbetreuung sowie ca. 90 Tagespflegepersonen. Zum Stichtag 1. Juni 2018 gab es zudem 433 Plätze in der Kindertagespflege in Potsdam.

„Die schnell wachsende Landeshauptstadt Potsdam stellt uns als Verwaltung vor große Herausforderungen die Infrastruktur im gleichen Tempo zur Verfügung zu stellen. Die betrifft insbesondere auch die Kitaversorgung. Wie die aktuelle Kitabedarfsplanung zeigt, arbeiten mit Hochdruck daran, dass wieder alle Eltern zum gewünschten Zeitpunkt einen Kitaplatz erhalten. Dazu leistet der KIS mit seinen Bauten neben den freien Trägern einen wichtigen Beitrag“, so der Jugendbeigeordnete Mike Schubert.

Der erste Stopp der Tour war die Kita Regenbogenland des Trägers Hoffbauer Kinder gGmbH. Die Kita hat zurzeit eine Kapazität von 164 Kindern vom Säuglingsalter bis zum Schuleintritt, nach Fertigstellung werden 240 Kinder dort Platz finden. Die ruhig gelegene Kita verfügt über ein großzügiges Außengelände mit altem Baumbestand, Spielplätzen, einem Erlebnispfad und einem Wasserspielplatz. Sie bietet vielfältige Möglichkeiten zum Spielen, Lernen und Entdecken und ist auch während der Bauarbeiten von Montag bis Donnerstag von 6.00 bis 17.30 Uhr geöffnet, am Freitag bis 17.00 Uhr.

Wie beim Kommunalen Immobilien Service bei Kitabauten üblich, erfolgt die Sanierung der Kita am Hubertusdamm bei laufendem Betrieb. In diesem Jahr erfolgen der 5. und der 6. Bauabschnitt der Sanierung. Hierbei werden der Ein- und der Zweigeschoss mit einer 60%igen Landesförderung „Kinderbetreuungsfinanzierung 2018-2019“ innensaniert. Im 6. Bauabschnitt werden dann die Hüllensanierung des Zweigeschossers und des linken Verbinders sowie die Innenhofgestaltung umgesetzt. Bis 2020 werden die Arbeiten in der Kita abgeschlossen sein. Die Gesamtkosten für die Sanierung der Kita Regenbogenland liegen bei 3,97 Millionen Euro.

Der zweite Halt war dann am Ginsterweg, hier hat die Kita Löwenzahn der Potsdamer Betreuungshilfe e.V., Anerkannter Träger der Jugendhilfe, ihren Sitz. Die 1982 erbaute Kita Löwenzahn befindet sich im Neubaugebiet der Waldstadt II, umgeben von einem 6000 m² großen, eingezäunten Waldspielplatz, auf dem die Kinder zahlreiche Klettermöglichkeiten, Wasser- und Sandspielgelegenheiten vorfinden. Aufgrund der Nähe zum Wald und dem angrenzenden Teufelssee, gehören Ausflüge ins Grüne zum festen Repertoire der Kita.

Baulich saniert der Kommunale Immobilien Service den Altbau und erweitert die Kita um einen Modulbau. Die Kapazität der Kita erhöht sich durch Sanierung und Ergänzung von momentan 113 Kindern auf 243 Kinder jeweils im Alter von 0 Jahren bis ins Vorschulalter. Alleine der Modulbau hat Platz für 80 zusätzliche Kinder.

Nachdem im ersten Bauabschnitt die rechte Seite des Eingeschossers im Altbau fertig saniert wurde, folgen nun die Sanierung und der Umbau der linken Seite des Zweigeschossers. Hierbei werden in diesem Jahr die Rohbauarbeiten durchgeführt, zudem werden Türen, Sanitärobjekte und Sanitärtrennwände ausgetauscht und Fliesenlegearbeiten sowie Trockenbau- und Putzarbeiten durchgeführt. Auch Bodenbelags- und Malerarbeiten sowie die Erneuerung von Wasser- und Abwasserleitungen fallen in den zweiten Bauabschnitt. Parallel zum 3. Bauabschnitt, der Sanierung der linken Seite des Eingeschossers, beginnen im Januar/ oder Februar 2019 die vorbereitenden Arbeiten für den Modulbau, die Ende August 2019 abgeschlossen werden sollen. Die Arbeiten am Altbau werden bis Ende September 2020 beendet und die Sanierung und Erweiterung der Kita Löwenzahn damit abgeschlossen sein. Die Baukosten belaufen sich auf 2,07 Millionen Euro für die Sanierung des Altbaus und 1,6 Millionen Euro für die Fertigstellung des Modulbaus. Somit hat das Bauprojekt ein Gesamtbudget von 3,67 Millionen Euro.

Auch bei der dritten und letzten Kita der Tour führt die erhöhte Nachfrage nach Kitaplätzen in der Landeshauptstadt zu einem zusätzlichen Modulbau: Es handelt sich um die Kita Sausewind der FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH in der Lotte-Pulewka-Straße. Die Pädagogik im Kindergarten und Hort Sausewind ist geprägt durch Offenheit, Partizipation und Individualisierung. Geleitet wird die Arbeit von den drei Prinzipien Beziehung, Individualisierung und Partizipation. So wird eine anregende Umgebung geschaffen, in der die Selbstbildungspotenziale von Kindern angeregt und unterstützt werden.

Bei der Kita und Hort Sausewind finden heute 240 Kinder, davon 56 Kinder im Krippenalter, 61 von 3 Jahren bis Schuleintritt und 123 Hortkinder Platz. Durch die Erweiterung mit einem Modulbau wird die Kapazität um 150 Kinder vergrößert. Aktuell ist geplant, die zusätzlichen-150 Plätze im Hortbereich anzubieten.

Im vergangenen Jahr erfolgten der Planungsbeginn und die Erteilung der Baugenehmigung für die Sanierung und Erweiterung der Bestandskita. Bis einschließlich 2019 wird im 1. Bauabschnitt die Fassadensanierung des Eingeschossers durchgeführt. Dann erfolgen im 2. Bauabschnitt der Neubau eines Mehrzweckraumes und die Innensanierung des linken

Zweigeschossers. Auch die Gebäudehülle wird mittels einer 60%igen Landesförderung „Kinderbetreuungsfinanzierung 2018-2019“ modernisiert. Die Sanierung des Altbaus wird planmäßig 2021 abgeschlossen und hat ein Budget von 3,68 Millionen Euro.

Parallel zur Sanierung und Erweiterung der Bestandskita wird auf dem Kitagrundstück in enger Abstimmung mit der Fröbel gGmbH ein Modulbau geplant und im Jahr 2019 fertiggestellt. Das Budget hierfür beträgt 1,8 Millionen Euro.